

NIEDERSCHRIFT

über die 45. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 22.03.2018
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:10 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Norbert Bläsner
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Alexander Hesse
Herr Reno König
Herr Ralf Lamprecht
Herr Peter Leichsenring
Herr Georg Lindner
Frau Daniela Lobe
Herr Wolfgang Neumann
Herr Thomas Richter
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Steffen Thiele
Herr Thomas Winkler
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther

Abwesend:

Mitglied

Herr Dr. Bernhard Borchers	krank
Herr Günter Eckoldt	privat verhindert
Frau Grit Gärtner	privat verhindert
Herr Rico Rentzsch	unentschuldigt
Frau Cornelia Schmiedel	dienstlich verhindert
Herr Mirko Tillack	privat verhindert
Frau Rosemarie Wolf	krank

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 45. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz die anwesenden Einwohner sowie Frau Lesky und Frau Geisler vom Stadtteilmanagement. Außerdem hieß er die Mitglieder des Stadtrates, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Presse willkommen.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 15 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Mitgliedern des Stadtrates wurde nicht angezeigt.

Anmerkungen bzw. Änderungen zu der Niederschrift des Stadtrates vom 22.02.2018 wurden durch die Anwesenden nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Wolf
- Herr Stadtrat Hesse.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Frau Neubauer, Anwohnerin der Lugturmstraße, brachte vor, die Ampel in Höhe der Schokoladenmanufaktur auf der S 172 nicht abbauen zu lassen. Sie begründete ihr Anliegen damit, dass viele Schulkinder aus Gommern die Ampel täglich nutzen um die Straßenseiten zu wechseln. Sie bat um Hilfe der familienfreundlichen Gemeinde Heidenau. Herr Opitz erklärte, dass sich der Stadtrat damals sehr für den Bau eingesetzt hatte. Die Stadt wird sich aufgrund von Nichtzuständigkeit an die entsprechenden Behörden wenden und für einen notwendigen Bau einer Ampel an der Weststraße engagieren.

Ab 18: 34 Uhr war Herr Stadtrat Neumann anwesend (16).

Ab 18:38 Uhr war Herr Stadtrat Richter anwesend (17).

Herr Schürer von der Schokoladenmanufaktur informierte sich, ob es richtig sei, dass die Stadt Heidenau die Prüfung zum Ampelstandort übernimmt. Herr Opitz verneinte dies und sagte, dass das Landesamt für Straßenverkehr der Herr des Verfahrens ist. Auf Nachfrage zum Prozedere für einen Ampelneubau erklärte Herr Opitz, dass es

- eine Zählung,
- einen Nachweis der Frequentierung,
- einen Nachweis des Querungsbedarf

geben muss. Außerdem wird eine fachliche Beurteilung durch das Landesamt gefertigt. Herr Schürer fragte noch, ob eine Initiierung einer Behelfsampel möglich ist. Dies wurde durch die Verwaltung verneint.

Frau Neubauer fragte, wie die Bewohner positiv einwirken können. Herr Opitz gab den Hinweis, direkt an den Landkreis heranzutreten.

TOP 3. Informationen zur Städtebauförderung

Frau Steinke, Frau Lesky und Frau Geisler hielten einen Vortrag zur Städtebauförderung in Heidenau. Sie stellten ausführlich die 5 aktuellen Fördergebiete vor:

1. **Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SEP)**
Fördergebiet: Heidenau-Stadtzentrum
2. **Soziale Stadt (SSP)**
Fördergebiete: Wohngebiet Mügeln / Heidenau Nordost
3. **Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP)**
Fördergebiet: Heidenau-Stadtkern
4. **Stadtumbau Ost – Programmteil Rückbau (SUO-R)**
Fördergebiete: Heidenau-Gommern 2 / Heidenau-Süd
Heidenau-Neu-Mügeln / -Mitte
5. **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)**
Fördergebiet: Heidenau-Südwest

Ab 19:30 Uhr war Herr Stadtrat Neumann abwesend. (16)

Herr Opitz bedankte sich abschließend bei den Vortragenden.

TOP 4. Teilfortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) der Stadt Heidenau für den Fachteil: Branchen **011/2018**

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Bläsner informierte, dass er im Session mandatos das angehängte Dokument nicht öffnen kann. Einige Stadträte stellten dies ebenso fest.

Aufgrund dieser technischen Probleme wurde dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt und wird im Stadtrat April behandelt.

Beschluss:

zurückgestellt

TOP 5. Bebauungsplan G 24/1 „Güterbahnhofstraße“ - Aufstellungsbeschluss **023/2018**

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Schürer informierte sich zur Bebaubarkeit der Kaltluftschneise an der ehem. Ludwig-Richter-Schule sowie zur Erhaltung der Kleingärten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 8 BauGB den Bebauungsplan G 24/1 „Güterbahnhofstraße“ mit folgendem Geltungsbereich, gemäß Anlage 023/2018-1, aufzustellen:

Gemarkung Gommern:

Flurstücke Nr. 200, 201/2, 201/3, 201/4, 203, 204, 204/1, 204/2, 204/b, 205, 206, 207, 208/1, 208/2, 209/1, 209/2, 210/1, 210/2, 211, 212/1, 212/9 (Teilfläche), 212/10 (Teilfläche), 212/11, 213/1, 214/1, 442/4 (Teilfläche), 547/2 (Teilfläche) und 548/1 (Teilfläche)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 6. Bebauungsplan G 24/1 "Güterbahnhofstraße" - 031/2018
Veränderungssperre

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Beschlussfassung 023/2018 des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan G 24/1 „Güterbahnhofstraße“, zur Sicherung der Planung eine Veränderungssperre nach § 14 BauGB zu den dazugehörigen Geltungsbereich, gemäß Anlage 031/2018-1, mit dem Inhalt zu beschließen, dass

- a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen,
- b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs-, oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 7. Bebauungsplan GS 04/1 "Schäferweg" - 025/2018
Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 8 und § 13a BauGB den Bebauungsplan GS 04/1 „Schäferweg“ mit folgendem Geltungsbereich, gemäß Anlage 025/2018-1, aufzustellen:

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Instandsetzung Mühlgraben und Sielbauwerk im Bereich Abzweig „Mühlgraben 2“ (Heinrich – Zille – Straße) bis Mündung Müglitz gemäß der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros iKD vom Oktober 2017.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 10. Hospital- und Schlosserbusch, MK 2 - Vergabe 026/2018
Bauhauptlos**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, für die Ausführung der Bauleistungen des Bauhauptloses zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 am Hospital- und Schlosserbusch, Maßnahmekomplex 2 der

Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Pirnaer Str. 92
01809 Heidenau

gemäß Angebot vom 06.02.2018 den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 11. Förderung des Einzelprojekts 1.1 019/2018
„Fernwärmeanschluss Heidenau-Süd“ des
Maßnahmeträgers Technische Dienste Heidenau im
Rahmen der EFRE-Gesamtmaßnahme Heidenau-
Südwest**

Herr Opitz erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Wolf interessierte, wieviele Haushalte besser bzw. neu versorgt werden. Herr Opitz erklärte, dass es erstmal eine Verbindung der Heizhäuser miteinander gibt. Somit ändert sich qualitativ etwas und es gibt eine positive Energiebilanzauswirkung.

Herr Stadtrat Schürer begrüßte diese Maßnahme und sieht darin eine positive Entwicklung der Stadt Heidenau.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Förderung des Einzelprojekts „Fernwärmeanschluss Heidenau-Süd“ des Maßnahmeträgers Technische Dienste Heidenau im Rahmen der Gesamtmaßnahme: Heidenau Südwest in Höhe von maximal 610.000,00 Euro (netto) mit Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 12. Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5
SächsGemO**

016/2018

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 016/2018-1.

Geldspenden/Sponsoringleistung

Abstimmungsergebnis laufende Nr. 1:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Sachspenden

Abstimmungsergebnis laufende Nr. 1:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis laufende Nr. 2:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 13. Informationen, Anfragen und Anträge

Frau Franz gab zu den folgenden Baumaßnahmen Informationen weiter:

- Kanalsanierung Heidenau-Süd
- Hochwasserschadensbeseitigung Hospital- und Schlosserbusch
- Pestalozzi-Gymnasium

Zudem ergänzte Frau Franz, dass ein Fördermittelantrag für den Ausbau der Gabelsberger Str. erst im nächsten Jahr gestellt werden kann.

Herr Opitz informierte zur Unterbringung von Asylbewerbern: Bei einer Kapazität von 133 Plätze sind davon 102 belegt.

Herr Opitz unterrichtete die Anwesenden nachfolgend über die Luftbelastungen im Verwaltungsgebäude Nordstraße. Zu Beginn des Jahres erfolgten Messungen, dabei wurde festgestellt, dass in einem Zimmer Naphthalin und Toluol vorhanden sind. Die Messergebnisse in anderen getesteten Zimmern sind weit unter dem Grenzwert gelegen, informierte Herr Opitz. Das Wohl der Mitarbeiter steht im Vordergrund, auch wenn noch Unsicherheit herrscht. Herr Opitz erklärte, dass derzeit nach örtlichen Alternativen gesucht wird – auch gemeinsam mit der ENSO als Vermieter des Gebäudes. Er sagte außerdem, dass weitere Messungen geplant sind und das Gutachten für alle einsehbar sei.

Herr Stadtrat Leichsenring fragte an, ob eine Mietminderung möglich ist. Herr Opitz wies darauf hin, dass erst das Gutachten dafür vorliegen muss.

Frau Stadträtin Lobe gab zur Information, dass die Werbetafel den Verkehrsspiegel an der Lugturmstraße verdecke. Sie bat um Überprüfung.

Herr Bläsner wies auf eine ähnliche Situation an einer Ampel in Dürrröhrsdorf-Dittersbach wie derzeit an der Schokoladenmanufaktur auf der S172.

Herr Stadtrat Wolf stellte als Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE/Grüne folgenden Antrag:

Die Fußgängerampel Höhe Schokoladenmanufaktur soll abgeschaltet werden, da aus verkehrsrechtlicher Sicht ein Linksabbiegen auf den Parkplatz der Schokoladenmanufaktur sonst nicht möglich ist.

Der Stadtrat beauftragt daher den Bürgermeister, gegenüber dem Landrat und der Landkreisverwaltung eine Aussetzung der verkehrsrechtlichen Anordnung zu erwirken. Zeitnah sollte eine alternative Lösung für eine sichere Überquerung der S 172 gefunden werden. Es ist zu prüfen ob eine Provisorische Lichtsignalanlage an der Kreuzung Lugturmstr./ S172 Weststr. während der Planungsphase möglich ist.

Das Anschreiben und die Antwort sind dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

Nachfolgend fragte Herr Stadtrat Wolf, ob der Spielplatz an der Gartenstraße wieder in einen beispielbaren Zustand gebracht werden soll. Herr Opitz versprach eine Prüfung der Angelegenheit.

Frau Scherzer
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Wolf
Stadtrat

Herr Hesse
Stadtrat